

Nanga Parbat, 8125 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1950

Wintererkundung an der Rakhiotflanke durch drei Engländer im November (!)

Es ist schon ein seltsames Unterfangen, zu dem die drei durchaus bergerfahrenen Engländer J.W. Thornley, W.H. Crace und R.H. Marsh am 11. November in das Basislager am Rakhiotgletscher kommen, denn sie sind für Begehungen in großen Höhen im Winter gar nicht ausgerüstet. Sie hatten die Shimshal-Region im Karakorum erkunden wollen, doch die pakistanische Regierung versagte ihnen die Genehmigung, als sie in Gilgit angekommen waren. Also hatten sie sich dem nahe gelegenen Nanga Parbat zugewendet. Unter ihren vier Sherpas war Tenzing Norgay, der mit seiner Besteigung des Mount Everest im Jahr 1953 zusammen mit Edmund Hillary weltberühmt werden sollte.

Der damals schon sehr erfahrene Tenzing warnte die drei Engländer vor einem Aufstieg in größere Höhen, doch vergebens. Konsequenterweise gingen die Sherpas selbst dann zunächst auch nicht über das Basislager hinaus. Die Engländer errichteten ihr Lager 1, dann kehrt Marsh am 18. November mit Erfrierungen zurück. Crace und Thornley aber steigen weiter über den Rakhiot-Gletscher. Bis zum 1. Dezember werden sie beobachtet, als sie auf 5500 m Höhe ihr Zelt aufstellen. Drei weitere Tage sieht man noch das Zelt, aber nichts von den Bergsteigern. Nach einem Schneesturm ist auch das Zelt verschwunden. Ein Rettungsversuch von Marsh und den Sherpas bleibt im Neuschnee stecken. Von Gilgit wird dann sogar noch ein Suchflugzeug losgeschickt, doch ohne jedes Ergebnis.

Teilnehmer: J.W. Thornley, W.H. Crace, R.H. Marsh, Tenzing Norgay und drei weitere Sherpas

Quelle. H.W. Tobin: Nanga Parbat – The Accident in December 1950
Alpine Journal 282, S. 130 - 131